



Stand: Oktober 2018

FACTSHEET SDSN GERMANY

Das deutsche Sustainable Development Solutions Network (Lösungsnetzwerk für nachhaltige Entwicklung; SDSN Germany) wurde im April 2014 von führenden deutschen Wissensorganisationen gegründet. Das Netzwerk bündelt Wissen, Erfahrung und Kapazitäten deutscher Wissenschafts-, Wirtschafts-, und zivilgesellschaftlicher Organisationen, um eine nachhaltige Entwicklung Deutschlands und deutsches Engagement für nachhaltige Entwicklung weltweit zu fördern.

Mit der 2030 Agenda für nachhaltige Entwicklung betrat die Welt im Jahr 2015 Neuland: Die darin enthaltenen universellen Sustainable Development Goals (SDGs) beziehen sich auf alle Dimensionen nachhaltiger Entwicklung (ökologisch, ökonomisch und sozial) in allen Ländern. Auch Deutschland wird neue Lösungen für seine künftige Entwicklung finden müssen und in diesem Sinne selbst Entwicklungsland sein. SDSN Germany möchte dazu beitragen, dass nachhaltige Entwicklung in Deutschland und Europa zum zentralen Referenzpunkt für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wird.

Die Mitgliedsorganisationen von SDSN Germany sind gleichzeitig Mitglieder im globalen SDSN, weitere Organisationen lädt das Netzwerk als Partner ein. **Prof. Dirk Messner** (Institute for Environment and Human Security, United Nations University; UNU-EHS) und **Prof. Gesine Schwan** (HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform) sind die beiden Co-Vorsitzenden vom **SDSN Germany Lenkungsausschuss**, der primär aus Vertreter/innen deutscher SDSN-Mitgliedsorganisationen besteht. Darüber hinaus sind im **erweiterten Lenkungsausschuss** Vertreter/innen der Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und anderen Beratungsorganen. Die **Geschäftsstelle von SDSN Germany** ist am Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE) angesiedelt. SDSN Germany ist gemeinsam mit dem Deutschen Komitee für Nachhaltigkeitsforschung in Future Earth (DKN Future Earth) und dem Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) einer der **Träger der neu gegründeten Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030**, welche die Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung unterstützt und die Umsetzung der 2030 Agenda begleitet.



Mitglieder

- Adelphi Research
- Bertelsmann Stiftung
- Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE)
- Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)
- Deutsche KlimaStiftung
- Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik (DNWE)
- Germanwatch
- Hochschule Bonn-Rhein-Sieg – Internationales Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (IZNE)
- HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform
- Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS)
- Kieler Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“
- Kompetenzzentrum Nachhaltige Universität (KNU) der Universität Hamburg
- Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC)
- Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)
- Reiner Lemoine Institut
- Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)
- Universität Göttingen – Juniorprofessur Entwicklungsökonomik
- Universität Stuttgart – Lehrstuhl Internationaler Städtebau
- Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
- Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF)

Partner

- Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN)
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
- Deutsche UNESCO-Kommission (DUK)
- Deutscher Naturschutzring (DNR)
- Deutsches Komitee für Nachhaltigkeitsforschung in Future Earth (DKN-Future Earth)
- econsense - Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft
- Engagement Global
- Heinrich-Böll-Stiftung
- ICC Germany – International Chamber of Commerce
- Stiftung 2°– Deutsche Unternehmer für Klimaschutz
- Umweltbundesamt
- VENRO
- Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)
- Verbraucherzentrale NRW

Sustainable Development Solutions Network Germany (SDSN Germany)

Geschäftsstelle, Tulpenfeld 6 (c/o DIE), 53113 Bonn

+49 (0)228 94927-270 | info@sdsngermany.de | www.sdsngermany.de | Twitter: @SDSN_Germany